

# Schulungsangebote und -bedarfe für einen kompetenten Umgang mit Tele- Reha-Nachsorge

**Ergebnisse einer Onlinebefragung unter  
Leistungserbringenden und Patient\*innen**

Forschungsprojekt „TelReKo“  
Projektleitung: Prof. Dr. Christoph Dockweiler

# Agenda

Hintergrund

Methodik

Ergebnisse

Schlussfolgerungen

# Hintergrund zum Projekt „TelReKo“

## Projekttitel

- Schulungsbedarfe und -bedürfnisse von Therapeut\*innen und Rehabilitand\*innen für einen kompetenten Umgang mit online-basierten Reha-Nachsorge-Angeboten

## Projektinformationen

- Projektlaufzeit: Februar 2022 – Januar 2024
- Gefördert durch: DRV Rheinland & DRV Westfalen unter dem Dach der Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften Nordrhein-Westfalen e.V.

## Projektziele

- Erstellung eines theorie- & empiriegeleiteten Kompetenzprofils für Nutzende (Systematisches Review)
- Partizipative Entwicklung einer Definition von „digitalen Kompetenzen“ (Fokusgruppen)
- **Identifikation von bestehenden Schulungsangeboten und Schulungsbedarfen (Online-Umfrage)**
- Erstellen von Handlungsempfehlungen zur praxisnahen Gestaltung von Schulungsangeboten in Rehabilitationseinrichtungen (Diskussionsforum)

# Hintergrund zu Tele-Reha-Nachsorge

- Digitalisierungsstrategie des Bundesministeriums für Gesundheit
  - Telemedizin als Möglichkeit Versorgungsengpässen entgegenzutreten
  - Tele-Reha-Nachsorge als niedrighschwelliges Angebot unabhängig von Zeit und Ort
    - eigenständiges Training auf digitaler Plattform (Lernvideos, direkter Kontakt und Betreuung durch Therap.)
    - Videokonferenzsitzungen in Gesprächstherapie u.ä.
- **Forschungsfrage: Welche Schulungsangebote gibt es und wo bestehen Schulungsbedarfe und -bedürfnisse?**

# Methodik: Teilnehmerrekrutierung

- Therapeut\*innen und Patient\*innen, die innerhalb der letzten zwei Jahre ein Tele-Reha-Nachsorge-Angebot betreut oder durchlaufen haben (bzw. dies aktuell tun)
- Rekrutierung unter allen Tele-Reha-Nachsorge-Einrichtungen und Technikherstellern mit eigenen Therapeut\*innen (n=351) → über diese Kontakt zu den Patient\*innen
- Kontakt zu einzelnen Einrichtungen durch den Fördermittelgeber GfR NRW e.V. sowie zu Projekt-Kooperationspartnern
- Zusätzliche Aufrufe in Foren, sozialen Medien, Selbsthilfekontaktstellen, sowie Patient\*innen- und Therapeut\*innenverbänden

# Methodik: Fragebogendesign

## Struktur des Fragebogens für Patient\*innen & Therapeut\*innen

1. Angaben zum Tele-Reha-Nachsorgeprogramm
2. Arbeitsschritte & Aufgaben
3. Benötigte Kompetenzen (Relevanz & Ausprägung)
  - Kompetenzbereiche: Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen, Vorerfahrungen; abgeleitet aus Scoping Review und Fokusgruppen
4. Vorbereitung von Patient\*innen & Therapeut\*innen auf die Nutzung
  - Welche Angebote gab es und welche wurden genutzt?
5. Schulungsbedarfe und –bedürfnisse
  - Inwiefern wurden benötigte Kompetenzen in den Schulungen adressiert
6. Technikaffinität (Franke et al. 2019)
7. Soziodemografische Daten

# Methoden: Definition von Schulungsangeboten und -bedarfen

## Identifikation von Schulungsangeboten

- Darstellung der angebotenen Schulungsangebote und Wahrnehmung durch die Nutzenden

## Identifikation von Schulungsbedarfen und -bedürfnissen

- Definition als Differenz zwischen genannter Relevanz und Ausprägung einzelner Kompetenzbereiche für die Tele-Reha-Nachsorge
- Angabe, ob bestehende Schulungsangebote die benötigten Kompetenzbereiche ausreichend abgedeckt haben
  - 1 = überhaupt nicht – 7 = vollumfänglich → Werte unter 4 deuten auf Schulungsbedarf hin.

# Ergebnisse: Samplebeschreibung

Stichprobengröße: 272 Patient\*innen und 74 Therapeut\*innen

	Patient*innen	Therapeut*innen
<b>Altersgruppe</b>		
- 20 bis 29 Jahre	1%	20%
- 30 bis 39 Jahre	8%	28%
- 40 bis 49 Jahre	17%	23%
- 50 bis 59 Jahre	53%	19%
- 60 bis 69 Jahre	19%	9%
- keine Angabe	1%	0%
<b>Geschlecht</b>		
- Weiblich	74%	66%
- Männlich	24%	32%
- Divers	0%	0%
- keine Angabe	2%	1%

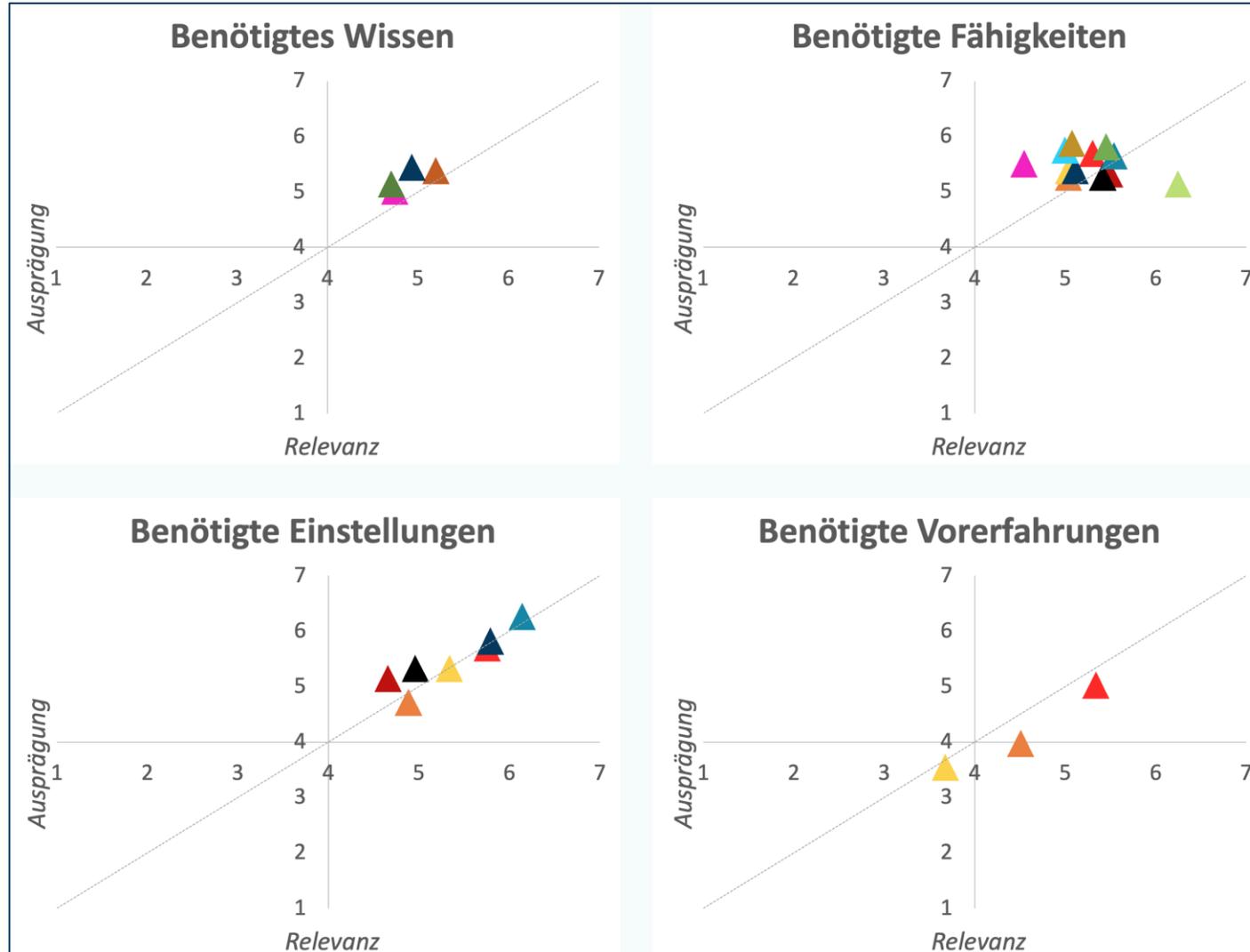
## Höchster Bildungs- oder Berufsabschluss

	Patient*innen	Therapeut*innen
- Keinen Schulabschluss	0%	0%
- Hauptschulabschluss	2%	0%
- Mittlere Reife / Realschulabschluss	17%	0%
- Fachhochschulreife / Fachabitur	8%	3%
- Allgemeine Hochschulreife / Abitur	10%	4%
- Abgeschlossene Berufsausbildung	32%	16%
- Bachelor bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm	11%	18%
- Master bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm	16%	50%
- Promotion	2%	9%
- keine Angabe	2%	0%

# Ergebnisse: Schulungsangeboten & Wahrnehmung durch die Nutzenden

	Patient*innen	Therapeut*innen
Meist genutzte Schulungsangebote	1. Therapeutengespräch	1. Schriftl. Informationsmaterial
	2. Eins-zu-Eins Beratung	2. Eins-zu-Eins Beratung
	3. Informationsmaterial	3. Informationsvideos

# Ergebnisse: Schulungsbedarfe Patient\*innen



# Ergebnisse: Schulungsbedarfe Therapeut\*innen



# Ergebnisse: Kompetenzen in Schulungen abgedeckt? – Patient\*innen

## Zustimmungswerte 1 (überhaupt nicht) – 7 (vollumfänglich)

Wissen		Fähigkeiten		Einstellungen	
Wissen über Tele-Reha-Nachsorge	5,01	Technische Fähigkeiten	3,77	Technikaffinität	3,4
Rechtliches Wissen	4,43	Anpassungsfähigkeit	4,17	Technikakzeptanz	3,6
Technisches Wissen	4,19	Reflexionsfähigkeit	4,35	Lernbereitschaft	4,33
Medizinisches Wissen	4,25	Analytische Fähigkeiten	4,18	Offenheit gegenüber Neuem	4,56
Gesamtindex	4,47	Empathiefähigkeit	4,32	Frustrationstoleranz	3,99
		Teamfähigkeit	4,17	Selbstwirksamkeitserwartung	4,38
		Kommunikationsfähigkeit	4,55	Eigeninteresse	4,96
		Motivationsfähigkeit	4,62		
		Selbstmanagement	4,69	Gesamtindex	4,17
		Geduld	4,22		
		Selbstwahrnehmung	4,76		
		Lese- und Schreibfähigkeit	3,88		
		Gesamtindex	4,31		

# Ergebnisse: Kompetenzen in Schulungen abgedeckt? – Therapeut\*innen

## Zustimmungswerte 1 (überhaupt nicht) – 7 (vollumfänglich)

### Wissen

Wissen über Tele-Reha-Nachsorge	5,43
Wissen über die Implementation	4,66
Rechtliches Wissen	3,99
Technisches Wissen	3,86
Medizinisches Wissen	3,99
Prozessbezogenes Wissen	3,62
<b>Gesamtindex</b>	<b>4,26</b>

### Fähigkeiten

Technische Fähigkeiten	3,82
Therapeutische Fähigkeiten	4,12
Anpassungsfähigkeit	3,96
Reflexionsfähigkeit	3,53
Analytische Fähigkeiten	3,73
Empathiefähigkeit	3,41
Teamfähigkeit	3,43
Kommunikationsfähigkeit	3,73
Motivationsfähigkeit	3,91
Selbstmanagement	3,81
Geduld	3,18
Selbstwahrnehmung	3,05
<b>Gesamtindex</b>	<b>3,64</b>

### Einstellungen

Technikaffinität	3,2
Technikakzeptanz	3,69
Lernbereitschaft	3,7
Offenheit gegenüber Neuem	3,86
Frustrationstoleranz	3,04
Selbstwirksamkeitserwartung	3,45
Eigeninteresse	3,84
<b>Gesamtindex</b>	<b>3,54</b>

# Schlussfolgerungen

## Kompetenzen sind vorhanden, weiterer Schulungsbedarf aber auch

- Schulungsbedarf vor allem bei Wissensinhalten und Fähigkeiten der Patient\*innen
- Vorerfahrungen sind bei beiden Gruppen ausreichend vorhanden

## Diskrepanzen zwischen Patient\*innen und Therapeut\*innen

- Bei Patient\*innen Schulungsbedarf bei Wissen und Fähigkeiten
- Bei Therapeut\*innen Schulungsbedarf hauptsächlich bei Wissen

## Diskrepanzen zwischen „objektivem“ und „subjektivem“ Schulungsbedarf

- berechneter Schulungsbedarf vs. Einschätzung, dass Schulungen die Kompetenzen abdecken

# Literatur

- Franke T, Attig C, Wessel D. A Personal Resource for Technology Interaction: Development and Validation of the Affinity for Technology Interaction (ATI) Scale. *International Journal of Human–Computer Interaction* 2019; 35: 456–467. doi:10.1080/10447318.2018.1456150

# Vielen Dank

## Kontakt

Stephan Krayter, M.A.

[stephan.krayter@uni-siegen.de](mailto:stephan.krayter@uni-siegen.de)

Lea Stark, M.Sc.

[lea.stark@uni-siegen.de](mailto:lea.stark@uni-siegen.de)

[www.uni-siegen.de](http://www.uni-siegen.de)